

## Roberta Mameli

Die gebürtige Römerin Roberta Mameli studierte Gesang und Violine und absolvierte Meisterklassen u. a. bei Bernadette Manca di Nissa und Enzo Dara. Als gesuchte Sopranistin vornehmlich im Barockrepertoire ist sie regelmäßiger Gast in den bedeutendsten Opern- und Konzerthäusern, etwa im Wiener Konzerthaus und im Theater an der Wien, im Concertgebouw Amsterdam, der Cité de la Musique Paris, dem Teatro Comunale di Bologna, beim Maggio Musicale Fiorentino, im Gran Teatre del Liceu in Barcelona oder im Teatro Regio di Torino. Dirigenten wie Claudio Abbado, Christopher Hogwood, Jeffrey Tate, Alan Curtis sowie Fabio Biondi, Jordi Savall, Jean-Christophe Spinosi, Ottavio Dantone oder Diego Fasolis waren und sind dabei ihre Partner am Pult von Klangkörpern wie der Accademia Bizantina, Le Concert des Nations, La Venexiana, Europa Galante, dem Stuttgarter Kammerorchester, I Barocchisti, der Cappella Mediterranea oder der Akademie für Alte Musik. Zu Höhepunkten ihrer Karriere zählen Partien in den großen Opern von Monteverdi, Vivaldi („Orlando furioso“), Händel („Serse“, „Orlando“) und Mozart (Susanna in „Le nozze di Figaro“, Donna Elvira in „Don Giovanni“, Dorabella in „Così fan tutte“). Zahlreiche ihrer Aufnahmen wurden mit Preisen ausgezeichnet.